

Förderer sagen Spendern Dank

Mit fast 100 000 Euro hat der Förderverein das Gymnasium Langenberg seit 2010 unterstützt – und vieles ermöglicht, was sonst nicht machbar gewesen wäre

Von Harald Wiegand

Eine bunte, ausgelassene Feier bildete tatsächlich den perfekten Rahmen für dieses Anliegen: Während überall in der Schule und auf dem Pausenhof das Unterstufenfest tobte, sagte der Förderverein des Gymnasiums Langenberg jetzt all jenen Spendern Dank, die der Schule auch in diesem Schuljahr wieder viele Projekte ermöglicht hatten, die sonst kaum realisierbar gewesen wären.

Ob der CD-Player für 49,99 Euro, die Theaterschminke für das Tanzprojekt „Feuervogel“ mit 298,89 Euro oder das neue Gerät zur Messung des Coulomb'schen Gesetzes für die Fachschaft Physik, das mit fast 3700 Euro zu Buche schlug und den Physik-Leistungskursen der Oberstufe tatsächlich ein „High-End-Gerät“ für den Unterricht zur Verfügung stellt: „Wir konnten Ihren Kindern allein in den letzten drei Jahren die Gesamtsumme von 37 375,48 Euro zur Verfügung stellen“, teilte der Förderverein den Eltern auf einem Handzettel mit, der – rein exemplarisch und keineswegs vollständig – 49 Stiftungen auflistete, mit denen „Bildung, soziales Leben und die Möglichkeit unserer Kinder während ihrer Schulzeit nachhaltig verbessert“ worden seien.

Verein springt nicht für die Stadt ein

„Wobei uns ganz wichtig ist, zu betonen, dass wir niemals dort einspringen, wo eigentlich der Schulträger die Kosten übernehmen müsste – alles was wir fördern, ist tatsächlich 'on the top', alles Maß-



Sieben für das Gymnasium: (v.l.) Ivonne Backhaus (Förderverein und Adler-Apotheke), Markus Ueberholz (Direktor), Dr. Oliver Klapp (Förderverein), Susanne Holtmann (Lerntreff Langenberg), Thomas Pagel (Förderverein), Sabine Möbbeck (Sparkasse) und Michael Siekmann (Förderverein).

FOTO: UWE MÖLLER

nahmen, für die sonst keine Mittel zur Verfügung stünden“, betont Dr. Oliver Kapp, Vorsitzender des Fördervereins.

Und das sind keineswegs nur Lern- und Unterrichtsmittel, Pädagogische Infoveranstaltungen oder Ausstattungsgegenstände für die Klassenräume. So unterstützt der Kletterpark „Waldabenteuer“ als einer von sechs Paten, die sich nachhaltig um die Förderung immer wiederkehrender Projekte kümmern, seit längerem den Skikeller des Gymnasiums. „Das er-

möglicht langfristig die Durchführung der Skifreizeit der 8. Klasse – eine Tradition, die neben einer sportlichen Herausforderung auch die Gelegenheit zum klassenübergreifenden Kennenlernen und zur Stärkung des Zusammenhalts gibt, bevor es gemeinsam in die Oberstufe geht“, so Ivonne Backhaus, 2. Vorsitzendes des Fördervereins.

Wie wichtig dem Verein die Stärkung des sozialen Miteinanders ist, zeigt sich auch an anderer Stelle. So konnten durch Patenschaften der Sparkasse, der Adler-Apotheke

und des Lerntreffs Langenberg jene Schüler, die sich als Streitschlichter, Lerncoaches oder Tutoren engagieren, mit einheitlichen T-Shirts ausgestattet werden, die sie im Schulalltag gut als Ansprechpartner erkennbar machen.

80 000 Euro fürs Experimentieren

Rund 100 000 Euro, überschlägt Kassenwart Thomas Pagel, habe man seit Gründung des Fördervereins im Jahr 2010 bereits in schulische Stiftungen investiert. Wobei man sich immer wieder auch besondere Schwerpunkt für die Förderung setzt – wie in diesem Jahr den Fachbereich Physik.

Dass für die Zukunft noch jede Menge zu tun bleibt, hat ein „Wunschkonzert“ ergeben, zu dem man das Kollegium aufgefordert hat. Ganz unverblümt und ohne Schere im Kopf sollte man sagen, was für den besten Unterricht wünschenswert wären. Ein Beispiel daraus: Rund 80 000 Euro würde es kosten, wollte man die gesamte Mittelstufe in Zweiertteams mit je einem Experimentierkasten ausstatten. „Da bleibt natürlich nur die Hoffnung auf eine Großspende“, ist der Vorstand überzeugt.

Förderer und Spender sind immer gesucht

■ **Weitere Paten**, vor allem auch für dauerhafte Projektbetreuungen, werden immer gesucht – vor allem auch solche, die das soziale Miteinander an der Schule fördern möchten.

■ **Ansprechpartner** für Interessenten ist die Schulleitung, man kann sich aber auch direkt unter foerderverein@gymnasium-langenberg.de melden.



Auch an der Aufführung des Tanztheaterstücks „Feuervogel“ wirkte der Förderverein mit – er übernahm die Kosten für die Schminke.

FOTO: CORNEEL VOIGT